

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

18. Sitzung (23.01.1914)

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

## 18. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe den 23. Januar 1914.

### Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Minister der Finanzen Dr. Rheinboldt, die Ministerialräte Moser und Gimbel; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Frank, Geß, Roger, Massa, Rebmann und Dr. Zehnter.

Unter dem Vorstehe des Präsidenten Rohrhurst.

### Tagesordnung:

1. Mündlicher Bericht der Budget-Kommission und Beratung über
  - a) die Nachweisungen über die in den Jahren 1911 und 1912 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung (vgl. Drucksache Nr. 6),
  - b) die Vergleichende Darstellung der Budgetsätze und der Rechnungsergebnisse für die Jahre 1910 und 1911 (vgl. Druckf. Nr. 7), und damit in Verbindung:
  - c) die Denkschrift der Großh. Regierung über die Rechnungsnachweisungen und Vergleichenden Darstellungen (Druckf. „Zu Nr. 6 und 7“),  
Berichterstatter Abg. Köhler.
2. Begründung und Beantwortung der Interpellationen
  - a) der Abgg. Köhler und Gen., die Reichsvergütung an Baden für die Erhebung und Verwaltung der Zölle und Reichssteuern betr. (Druckf. Nr. 39),
  - \* b) der Abgg. Dr. Koch u. Gen., die Beeinträchtigung der Staatseinnahmen durch die Bevorzugung der Reichseisenbahnen betr. (Druckf. Nr. 41).

Die Sitzung wird eröffnet nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Es werden folgende Eingänge bekannt gegeben:

#### a) Petitionen:

1. der Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden, die Errichtung von staatlich unterstützten Kraftwagenlinien, hier die Verbindung der Ostbaar mit der Stadt Donaueschingen betr. Übergeben von dem Abg. Dr. Wagner.

Geht an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen;

2. des char. Oberwachmeisters a. D. P. Brandner in Gengenbach um günstigere Regelung seiner Pensionsbezüge. Übergeben von dem Abg. Seubert;

\*) Dieser Gegenstand wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

3. des Invaliden F. Traub in Karlsruhe um Gewährung eines Zuschusses zur Invalidenrente.

Gehen an die Petitions-Kommission.

Folgende nach Maßgabe des § 27 Gesch.-Ord. verhandlungsreife Kommissionsberichte liegen vor:

Berichte der Budget-Kommission zum Voranschlag Großh. Ministeriums des Innern für 1914 und 1915:

1. Ausg. Titel I—VI, IX—XI, XXI und XXII; Einn. Titel I—V. Berichterstatter Abg. Seubert (Druckf. Nr. 12);

2. Ausg. Titel XIV und XV; Einn. Titel VIII und IX. Berichterstatter Abg. Neuhaus (Druckf. Nr. 12<sup>o</sup>).

Hierauf wird in die

#### Tagesordnung

eingetreten.

Zu Ziff. 1a — Rechnungsnachweisungen — wird der Bericht der Budget-Kommission von Abg. Köhler erstattet, der namens dieser Kommission folgenden Antrag stellt:

Die Zweite Kammer möge erklären, daß sie die Rechnungsnachweisungen über die in den Jahren 1911 und 1912 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung, bestehend in

1. den Hauptstaatsrechnungen mit den zugehörigen Betriebsfondsdarstellungen,
2. den Rechnungen der Amortisationsklasse, des Domänengrundstocks und der Eisenbahnschuldentilgungskasse und
3. den Rechnungen der aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedenen Verwaltungszweige

zur Kenntnis genommen und dazu keine diese beanspruchenden Bemerkungen zu machen hat.

In der Beratung ergreift niemand das Wort.

Die Beratung wird geschlossen.

Der Kommissionsantrag wird für angenommen erklärt.

Zu Ziffer 1b — Vergleichende Darstellung — erhält zunächst zum mündlichen Bericht das Wort der Abg. Köhler, von dem namens der Budget-Kommission folgender Antrag gestellt wird:

Hohe Zweite Kammer wolle die Einnahmen und Ausgaben in den Spezialdarstellungen der allgemeinen Staatsverwaltung, Hauptabteilungen I—VII, und der ausgeschiedenen Verwaltungszweige, Hauptabteilung VIII für unbeanstandet erklären.

In der Beratung meldet sich niemand zum Wort.

Die Beratung wird geschlossen.

Der Kommissionsantrag wird für angenommen erklärt.

Zu Ziffer 1c — Denkschrift — erstattet den Bericht der Budget-Kommission wiederum Abg. Köhler, welcher folgenden Kommissionsantrag stellt:

Hohe Zweite Kammer erklärt, daß sie von der Denkschrift der Großh. Regierung Kenntnis genommen hat und damit einverstanden ist, daß es bezüglich der Ausgestaltung der Rechnungsnachweisungen und der Vergleichenden Darstellung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen bei dem bisherigen Verfahren verbleibt, jedoch mit der Ein-

schränkung, daß die den Berichten des landständischen Ausschusses über die Prüfung der Rechnung des Domänengrundstocks jedesmal beigefügten Darstellungen des staatlichen Grundstockvermögens, die Übersichten über die Verteilung des domäneneigenen Grundbesitzes nach Größenklassen und die Darstellungen des domäneneigenen Grundbesitzes und seines Steuerwerts nach Domänenamtsbezirken nicht für jedes Jahr, sondern immer nur für jedes zweite Jahr abgedruckt werden sollen.

In der Beratung ergreift niemand das Wort.

Der Kommissionsantrag wird für angenommen erklärt.

Zu Ziffer 2a — Interpellation Köhler u. Gen. — erhält zur Begründung der Interpellation zunächst das Wort Abg. Köhler, sodann zu ihrer Beantwortung Finanzminister Dr. Rheinboldt.

Auf Antrag des Abg. Neuhaus wird in die sofortige Besprechung der Interpellation eingetreten.

Es erhält nunmehr das Wort Abg. Wittemann, zugleich zur Begründung eines von ihm im Anschluß an die Interpellation eingebrachten Antrags, betr. die Reichsvergütung an Baden für die Erhebung und Verwaltung der Zölle und Reichssteuern (Druckf. Nr. 39<sup>a\*</sup>).

Zur Geschäftsordnung erhält das Wort der Abg. Kopf.

In der Besprechung der Interpellation ergreifen sodann noch das Wort die Abgg. Göhring, Süßkind, Benedey, Banschbach und Neuhaus, Finanzminister Dr. Rheinboldt sowie die Abgg. Kolb und Hummel.

Das Schlußwort erhält Abg. Köhler.

Zu Ziffer 2b — Interpellation Dr. Koch u. Gen. — stellt Abg. Dr. Koch den Antrag, diesen Gegenstand entsprechend einer Vereinbarung der Parteien von der Tagesordnung abzusehen.

Gegen den Antrag erhebt sich kein Widerspruch.

Die nächste Sitzung wird hierauf festgesetzt auf

Mittwoch den 28. Januar 1914

nachmittags 4 Uhr

mit der Tagesordnung:

(s. Eingang des Protokolls der nächsten Sitzung).

Schluß der Sitzung  $\frac{1}{2}$  12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:

Kohrhurst.

Die Schriftführer:

Müller-Weinheim.

Stöckinger.

\*) Nachträglich gedruckt.